

# VERLÄNGERUNG DES FOLDER- ABONNEMENTS

Sollten Sie unseren Programmfolder monatlich weiterhin in der Post sowie die Matinee-Programme und die Informationen über unsere Filmreihen und Filmwochen zugeschickt haben wollen, ersuchen wir Sie, die Abonnement-Gebühr für 2019 von 15,- Euro auf unser Konto

BANK AUSTRIA  
IBAN AT11 1200 0105 1042 7700

zu bezahlen (Zahlschein liegt bei).

Sie können die Abonnement-Gebühr auch an den Kassen des VOTIV KINOS und des DE FRANCE einzahlen.

BesitzerInnen einer gültigen VOTIVcard erhalten unsere Zusendungen weiterhin kostenlos mit der Post.

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  
KUNST

**WIEN**   
**KULTUR**

 Creative  
Europe  
MEDIA

 **EUROPA CINEMAS**  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Österreichische Post AG  
MZ 02Z031228 M  
Filmladen Verein, Mariahilfer Straße 58/7, 1070 Wien.  
Redaktion: Michael Roth, Grafisches Konzept: alessandridesign  
Satz: Laudenbach, 1070 Wien.  
Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

**www.votivkino.at**  
1090 Wien, Währinger Straße 12  
T 317 35 71

**www.defrance.at**  
1010 Wien, Schottenring 5  
T 317 52 36

INFO Filmladen Nummer 720

DEFRANCE VOTIV KUNST

Dezember 18

**ASTRID**

## SPECIALS

So 02.12.

12.00  
12.15  
12.30

So 09.12.

12.00  
12.15  
12.30

So 16.12.

12.00  
12.15  
12.30

So 23.12.

12.00  
12.15  
12.30

So 30.12.

12.00  
12.15  
12.30

Di 11.12., 11.00

Di 11.12., 11.30

So 02.12.

Sa 15.12.

So 02.12., 12.00

Sa 08.12., 21.30

So 16.12., 16.00

Fr 21.12., 21.30

So 23.12., 14.30

## FILMFRÜHSTÜCK

**DIE ROYAL TENENBAUMS  
WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENST?  
MARIA BY CALLAS**

**ASTRID  
Film.Künstler: MANIFESTO  
WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENST?**

**ROMA  
THE DEATH OF STALIN  
ASTRID**

**NANOUK  
JULIET, NAKED  
Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website  
[www.votivkino.at](http://www.votivkino.at)**

**WUFF  
SHOPLIFTERS  
Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website  
[www.votivkino.at](http://www.votivkino.at)**

## BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

**AUFBRUCH ZUM MOND  
ASTRID**

Wir wünschen Ihnen angenehme Feiertage und die besten Wünsche für 2019 und freuen uns, Sie am 8. Jänner wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

## DISNEY-CLASSICS

**SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE**

USA 1937, 83 Min., Regie: David D. Hand

Der erste abendfüllende Animationsfilm der Disney-Studios zählt heute noch zu den 100 besten amerikanischen Filmen aller Zeiten!

## Im Fokus: Wes Anderson

**DIE ROYAL TENENBAUMS (OF)  
DIE TIEFSEETAUCHER (OF)  
DIE TIEFSEETAUCHER (OF)  
DARJEELING LIMITED  
DARJEELING LIMITED  
[www.votivkino.at/wesanderson](http://www.votivkino.at/wesanderson)**

Do 06.12., 19.00

So 09.12., 12.15

Di 11.12., 19.30

So 23.12.

12.30 Uhr

13.00 Uhr

13.30 Uhr

14.00 Uhr

14.30 Uhr

21.30 Uhr

21.45 Uhr

22.00 Uhr

20.15 Uhr

20.45 Uhr

## Wild Card

**RUSHMORE**

USA 1998, 93 Min., OF, Regie: Wes Anderson

Im Rahmen der neuen Filmreihe vergibt das VOTIV KINO eine „Wild Card“ für einen Film nach Wahl. Den Auftakt macht Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler mit dem Film RUSHMORE. Im Anschluss spricht sie mit Alexander Horwarth über ihre Filmauswahl und aktuelle Themen der Kulturpolitik in Österreich.

## Film.Künstler

**MANIFESTO**

## WALDHEIMS WALZER

Österreich 2018, 93 Min., Regie: Ruth Beckermann

Im Anschluss an den Film findet in Kooperation mit dem Kreisky-Forum ein Gespräch mit Regisseurin Ruth Beckermann, Franz Vranitzky und Ferdinand Trautmansdorff statt. Moderation: Hans Rauscher

## X-MAS-SPECIAL

**LOVE ACTUALLY (Tatsächlich Liebe)**

Der Weihnachtsfilm aller Weihnachtsfilme, zum zweiten Mal bei uns im VOTIV KINO!

## KINDERPROGRAMM AM 24. 12.

**MAMA MUH UND DIE KRÄHE (ab 4 Jahren)  
EINE KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE (ab 5 Jahren)  
TATSÄCHLICH LIEBE (DF)  
Walt Disney's PETER PAN (ab 6 Jahren)  
MORGEN, FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN (ab 5 Jahren)**

## SILVESTER IM VOTIV KINO

**SINGING IN THE RAIN (OF)  
JULIET, NAKED  
WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENST?**

Wie jedes Jahr um Mitternacht laden wir Sie auf ein Glas Sekt ein, um das neue Jahr mit einem Prosit willkommen zu heißen.

## SILVESTER IM DE FRANCE

**SHOPLIFTERS  
GEGEN DEN STROM**

# ASTRID UNGA ASTRID

Ein Film von Pernille Fischer Christensen

ab 7. Dezember

„Eine starke Künstlerinnen-Biografie, die zutiefst berührt und uns die ‚Pippi Langstrumpf‘-Schöpferin mit völlig neuen Augen sehen lässt.“ Filmstarts



Drehbuch  
Kim Fupz Aakeson  
Pernille Fischer  
Christensen

Kamera  
Erik Molberg Hansen

Schnitt  
Asa Mossberg  
Kasper Leick

Musik  
Nicklas Schmidt

Mit  
Trine Dyrholm  
Björn Gustafsson  
Magnus Krepper  
Maria Bonnevie  
Alba August  
Henrik Rafaelsen  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Schweden/  
Deutschland/Dänemark  
2018  
123 Minuten, Farbe  
OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



„Obwohl sich die Erzählhandlung von **ASTRID** auf wenige Jahre in Lindgrens Leben beschränkt, hat man am Ende das Gefühl, sie zu kennen – die Schriftstellerin und die Frau hinter dem Namen Astrid Lindgren.“ [outnow.ch](http://outnow.ch)

Von „Pippi Langstrumpf“ über „Ronja Räubertochter“ bis zum „Michel aus Lönneberga“: Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre Geschichten haben die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Zudem setzte sich die „Schwedin des Jahrhunderts“ und Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels unermüdlich für die Rechte von Kindern ein. Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 1920er-Jahre ein Skandal. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen.

„Indem sich der Film großen dramatischen Szenen verweigert, vermeidet er nicht nur Kitsch, sondern entwickelt auch eine große Emotionalität. Mut ist hier nicht einfach eine Eigenschaft, die man hat oder nicht hat, sondern die sich entwickelt und die sehr schwerfallen kann.“ (Kino-Zeit)

„Mein Film über die Jugend von Astrid Lindgren ist eine persönliche Hommage an eine der großartigsten Künstlerinnen Skandinaviens. Eine Liebeserklärung an eine Frau, die mit ihrer starken Persönlichkeit die herrschenden Normen von Geschlecht und Religion ihrer Gesellschaft gesprengt hat.“  
Regisseurin Pernille Fischer-Christensen

„Dieser Film ist europäisches Erzählkino nach allen Regeln der Kunst. Prall und doch nicht überladen, mit perfekter Arbeit aus allen Abteilungen: Musik, Ausstattung, Drehbuch, Kamera, und am wichtigsten: Schauspiel. Alba August brilliert in der Titelrolle und vollbringt das Kunststück, die Entwicklung vom großen Kind über die junge Frau zur selbstbewussten Alleinerzieherin glaubhaft darzustellen.“ (Uncut)

„Alba August ist eine Entdeckung, durch sie wird Astrid zu einer selbstbewussten, lebenshungrigen und doch auch etwas naiven Frau, die erst noch lernen muss, wie die Welt funktioniert. Der Film stellt diese finsternen Momente gleichberechtigt an die Seite von glücklichen Augenblicken, wenn die junge Schwedin Nähe und Fürsorge findet. **ASTRID** endet dann auch mit einer versöhnlichen Note, gibt dem Publikum die Hoffnung mit, die Lindgren selbst in ihren Büchern mit uns teilte – auch wenn ihr Leben hier und später nicht immer Anlass dafür gab.“ (Filmrezensionen)



# ROMA

ab 7. Dezember

Ein Film von Alfonso Cuarón



Drehbuch  
Alfonso Cuarón

Kamera  
Alfonso Cuarón

Schnitt  
Alfonso Cuarón  
Adam Gough

Mit  
Yalitza Aparicio  
Marina de Tavira  
Marco Graf  
Daniela Demesa  
Carlos Peralta  
u. a.

Verleih in Österreich  
Netflix

Mexiko/USA 2018  
125 Minuten, S/W  
OmU

Goldener Löwe,  
Venedig 2018

ROMA ist das bisher persönlichste Projekt des Oscar®-prämierten Regisseurs und Drehbuchautors Alfonso Cuarón. Der Film handelt von Cleo, einer jungen Hausangestellten, die für eine Familie in einem mittelständischen Viertel namens Roma in Mexiko-Stadt arbeitet. Basierend auf seiner eigenen Kindheit erschafft Cuarón ein lebendiges und emotionales Werk über häuslichen Streit und soziale Hierarchien inmitten der politischen Unruhen der 1970er Jahre und kreiert damit einen kunstvollen Liebesbrief an die Frauen, die ihn großgezogen haben.

Der Film ist ab 7. Dezember im VOTIV KINO und ab 14. Dezember auf Netflix zu sehen.

Pressestimmen:

„ROMA ist ein großer Film. Einer, der ins Kino gehört, auf große Leinwände mit hervorragender Soundtechnik, die Cuaróns meisterlichem Handwerk gerecht werden.“ (Kino-Zeit)

„Alfonso Cuarón hat die Schwerelosigkeit vom Weltraum auf die Erde gebracht.“ (Das Film-Feuilleton)

„Ein Film, wie es wenige gibt. Ein intimer Blockbuster, ein titanisches Kleinod. Alfonso Cuaróns neuestes Meisterstück erdet den visuellen Ideenreichtum mit tief empfundener Menschlichkeit und einem Hauch Poesie. Ein Ereignis.“ (Filmstarts)

# LETO

ab 14. Dezember

Ein Film von Kirill Serebrennikov



Drehbuch  
Mikhail Idov  
Lila Idova  
Ivan Kapitonov  
Natalya Naumenko  
Kirill Serebrennikov

Kamera  
Vladislav Opeyants

Schnitt  
Yury Karikh

Musik  
Roman Bilyk

Mit  
Teo Yoo  
Irina Starshenbaum  
Roman Bilyk  
Nikita Efremov  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Russland/Frankreich  
2018  
126 Minuten, S/W  
OmU

„Humorvoll, mitreißend und verspielt.“ Spiegel Online

Leningrad, ein Sommer zu Beginn der 1980er. Während Alben von Lou Reed und David Bowie heimlich die Besitzer wechseln, brodelt die Underground-Rockszene. Mike und seine Frau Natascha lernen den charismatischen Musiker Viktor Zoi kennen. Ihre unbändige Leidenschaft für die Musik verbindet sie schnell zu einer eigenwilligen Dreieckskonstellation. Als Teil einer neuen Musikbewegung werden sie trotz staatlich kontrollierter Konzerte das Schicksal des Rock 'n' Rolls in der Sowjetunion verändern.

Mit verspielter Bilderwelt und pulsierendem Soundtrack von Talking Heads, Iggy Pop bis zu Blondie gelingt Kirill Serebrennikow ein mitreißendes und leichtfüßiges Zeitbild einer Jugend zwischen Rebellion und dem Leben unter Zensur. Eine kluge Hymne auf die ungestüme Kraft von Musik, Liebe und Freundschaft.

„Eine wunderbare, überall auf der Welt verständliche Geschichte über Freundschaft, Liebe und das Streben nach Freiheit.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

„Inniger und gleichzeitig leichter kann man kaum darstellen, was Freundschaft bedeutet.“ (Die Zeit Online)

# GEGEN DEN STROM

## KONA FER I STRID (WOMAN AT WAR)

Ein Film von Benedikt Erlingsson

ab 14. Dezember



„Ein beglückendes Filmereignis – GEGEN DEN STROM fesselt, rührt, belustigt und begeistert. Mehr kann niemand von einem Film erwarten.“ Die Welt

Die 50jährige Isländerin Halla führt nach außen ein ruhiges Leben. Hinter dieser Fassade verbirgt sich jedoch eine engagierte Umweltaktivistin. Unter dem Decknamen „Die Frau der Berge“ führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie. Mit Vandalismus und sogar Industriesabotage gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch mitten in der Planung zu ihrer größten und kühnsten Operation erreicht Halla ein Brief, der alles verändert: Ihr Antrag auf Adoption eines Kindes wurde nach Jahren bewilligt; ein kleines Mädchen wartet nun in der Ukraine auf sie. Aber bevor sie Mutter wird, will die Guerilla-Kämpferin noch ein großes Ding durchziehen und mit einem finalen Angriff die Pläne der Aluminiumindustrie ein für alle Mal durchkreuzen.

„Mit emotionaler Tiefe, exquisiten Bildern und treffenden aktuellen Bezügen beginnt der Film in sehr lustigem Tonfall, wird dann immer spannender und auch sehr bewegend.“ (Hollywood Reporter)

Drehbuch  
Benedikt Erlingsson  
Ólafur Egil Eglisson

Kamera  
Bergsteinn Björgúlfsson

Schnitt  
David Alexander Corno

Musik  
David Þór Jónsson

Mit  
Halldóra Geirharðsdóttir  
Jóhann Sigurðarson  
David Þór Jónsson  
Magnús Trygvason  
Eliason  
Ómar Guðjónsson  
u. a.

Verleih in Österreich  
Polyfilm

Inland/Frankreich/  
Ukraine 2018  
101 Minuten, Farbe  
OmU

# NANOUK

## ÁGA

Ein Film von Milko Lazarov

ab 21. Dezember



„Eine Elegie aus Bildern und Tönen.“ Filmdienst

Jakutien beherbergt die Eiswüsten des sibirischen Nordens: ein unwirklicher, lebensfeindlicher Ort und gleichzeitig atemberaubend schön. Hier leben wie ihre Vorfahren Sedna und Nanouk, ein in die Jahre gekommenes Inuitpaar. Ihre Jurte besteht aus Rentierfellen, und sie versorgen sich mit Jagen und Fischen, nur begleitet von ihrem Hund. Es ist ein schweigsamer und rauer Alltag, beeinflusst durch den Klimawandel und eine mysteriöse Krankheit, an der die meisten Tiere um sie herum verenden. Die einzige Verbindung zur Außenwelt ist Chena, ein junger Mann, der Sedna und Nanouk von ihrer Tochter Ága erzählt, die jetzt in einer Mine arbeitet und zu der die beiden Alten nach einem Streit keinen Kontakt mehr haben und die sie gerne noch einmal sehen wollen.

„Nichts ist ewig, sagt der Film in den poetischsten Bildern und mit wenigen, aber weisen Worten: der Mensch nicht, die Kultur nicht, ja nicht einmal das ewige Eis. Doch diese Erkenntnis kommt nicht mit Depressionen im Schlepptau, sondern mit Melancholie, also dem Versuch im Angesicht des Todes eine Haltung zu haben.“ (Kino-Zeit)

Drehbuch  
Milko Lazarov  
Simeon Ventsislavov

Kamera  
Kaloyan Bozhilov

Schnitt  
Veselka Kiryakova

Musik  
Penka Kouneva

Mit  
Mikhail Aprosimo  
Feodosia Ivanova  
Galina Tikhonova  
Sergey Egorov  
Afanasiy Kylaev  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Bulgarien/Deutschland/  
Frankreich 2018  
96 Minuten, Farbe  
OmU

# JULIET, NAKED

ab 21. Dezember

Ein Film von Jesse Peretz



„Eine witzig-lockere romantische Komödie über falsche Lebensentscheidungen und übertriebenen Fankult.“

Filmstarts

Nach 15 Jahren Beziehung scheint die Luft zwischen Annie und ihrem Freund Duncan raus zu sein. Während sich Annie mit ihren bald 40 Jahren insgeheim ein Kind wünscht, flüchtet sich Duncan in die Musik seines großen Idols, des Indie-Rockers Tucker Crowe. Obwohl dieser vor Jahren abgetaucht ist, betreibt Duncan aktiv einen Fan-Blog im Internet. Genervt von seiner unermüdlichen Obsession mit dem Musiker, schreibt Annie trotzig einen Verriss über Crowes neues Album „Juliet, Naked“ in seinen Blog. Womit sie niemals gerechnet hätte: Ausgerechnet Crowe höchstpersönlich nimmt Kontakt zu ihr auf und stimmt ihrer vernichtenden Kritik zu. Bald beginnt ein angeregter Austausch zwischen den beiden, der das Leben aller Beteiligten auf den Kopf stellt.

„Regisseur Peretz kann sich auf den Wortwitz verlassen, den Nick Hornby vorgibt und der im Film wunderbar weiterentwickelt wird. Und den Soundtrack möchte man ohnehin gleich mit nach Hause nehmen.“ (epd Film)

Drehbuch  
Evgenia Peretz  
Tamara Jenkins  
Jim Taylor  
nach dem  
gleichnamigen Roman  
von Nick Hornby

Kamera  
Remi Adefarasin

Schnitt  
Sabine Hoffman  
Robert Nassau

Musik  
Nathan Larson

Mit  
Rose Byrne  
Chris O'Dowd  
Ethan Hawke  
Lily Brazier  
Ayoola Smart  
Azhy Robertson  
Denise Gough  
Eleanor Matsuura  
u. a.

Verleih in Österreich  
Thimfilm

USA/Großbritannien  
2018  
105 Minuten, Farbe  
OmU

# MARY SHELLEY

ab 28. Dezember

Ein Film von Haifaa Al-Mansour



„Ein zeitloses Plädoyer für Frauenrechte.“ Filmstarts

Sie ist jung, rebellisch und bereit, alle Zwänge und Konventionen ihrer Zeit zu überwinden: Das Schicksal führt die 16-jährige Mary (Elle Fanning) 1814 mit dem berühmten Dichter Percy Shelly (Douglas John Booth) zusammen. Doch die Liebe des jungen Paares wird trotz aller Offenheit immer wieder auf die Probe gestellt. Als der Poet Lord Byron (Tom Sturridge) Mary Shelley zu einem literarischen Wettbewerb herausfordert, erfindet sie das wohl berühmteste literarische Geschöpf der Weltgeschichte: Franksteins Monster.

MARY SHELLEY ist die Geschichte einer kämpferischen, jungen Frau, die einen der größten literarischen Welterfolge überhaupt hervorbrachte. Vor 200 Jahren erschien die erste Auflage des Romans „Frankenstein“ – damals noch unter männlichem Pseudonym. Das aufwändige Kostüm-Drama wurde inszeniert von der saudi-arabische Regisseurin Haifaa Al Mansour, die mit ihrem ersten Spielfilm „Das Mädchen Wadjda“ international für Furore sorgte.

Drehbuch  
Emma Jensen  
Haifaa Al-Mansour

Kamera  
David Ungaro

Schnitt  
Alex Mackie

Musik  
Amelia Warner

Mit  
Elle Fanning,  
Douglas John Booth  
Tom Sturridge  
Bel Powley  
Stephen Dillane  
Joanne Froggatt  
u. a.

Verleih in Österreich  
Polyfilm

USA 2017  
120 Minuten, Farbe,  
OmU



# SHOPLIFTERS – FAMILIENBANDE

## MANBIKI KAZOKU

Ein Film von Hirokazu Kore-Eda

ab 28. Dezember

Das einfühlsame Porträt einer Familie am Rande der japanischen Gesellschaft.



Drehbuch  
Hirokazu Kore-Eda

Kamera  
Ryūto Kondō

Schnitt  
Hirokazu Kore-Eda

Musik  
Haruomi Hosono

Mit  
Lily Franky  
Sakura Ando  
Mayu Matsuoka  
Kilin Kiki  
Kairi Jyo  
Miyu Sasaki  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Japan 2018  
121 Minuten, Farbe  
OmU

Goldene Palme  
Cannes 2018

„Das zutiefst berührende Porträt einer etwas anderen Familie, eine durch und durch humanistische Gesellschaftskritik und ein würdiger Gewinner der Goldenen Palme bei den Filmfestspielen von Cannes.“ Filmstarts

Nach einer Diebestour in einer kalten Winternacht treffen Osamu Shibata und sein Sohn Shota auf das kleine, verwairste Mädchen Yuri. Kurzerhand tut Osamu das, was der Gelegenheitsarbeiter am besten kann – er „stibitzt“ Yuri und nimmt sie für eine warme Mahlzeit mit nach Hause. Die anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo über das neue Familienmitglied sind schnell verfliegen. Auch Großmutter Hatsue und Halbschwester Aki heißen Yuri in der Enge ihrer Behausung willkommen. Umgeben von anonymen Wohnblöcken lebt die bunte Truppe mithilfe von kleinen Betrügereien, Ladendiebstählen und trotz widriger Umstände glücklich zusammen. Bis zu dem Tag, an dem ein unvorhergesehener Vorfall bisher gut geschützte Familiengeheimnisse enthüllt. Jetzt muss sich beweisen, ob diese Menschen mehr verbindet als ihr Dasein als Kleingauner und Lebenskünstler.

Mit SHOPLIFTERS – FAMILIENBANDE gelingt dem japanischen Regisseur Hirokazu Kore-eda das einfühlsame Porträt einer Familie am Rande der japanischen Gesellschaft.

„Mit feinsinniger Beobachtungsgabe lotet das Drama den Alltag einer Patchworkfamilie aus Dieben und Verstoßenen aus, die trotz ihrer prekären Lage auch Solidarität und Fürsorge untereinander kennen.“ Der Standard

Meisterhaft leicht und subtil erzählt Kore-eda von der Doppelmoral einer widersprüchlichen Nation. Auf der einen Seite eine gefühlskalte, aber sich sozial korrekt verhaltende Gesellschaft. Auf der anderen Seite die Wärme einer kleinkriminellen Familie in prekären Verhältnissen. Diesen Kontrast unterstreicht Kore-eda sowohl visuell als auch akustisch durch die Musik des Komponisten Hosono Haruomi, die dem brüchigen Glück der Familie Shibata eine fast fröhliche Leichtigkeit verleiht. Statt mit dem düsteren Pathos sozialer Außenseiter zeichnet Kore-eda seine einprägsamen Charaktere mit einfühlsamer Menschlichkeit voller Würde und Poesie.

„Und am Ende hat man ein kleines Lächeln im Gesicht: Weil es schön war. Und gut. Und warm. Und weil das Leben zwar nicht perfekt ist, aber dieser Film auf seine ganz eigene Weise einer gebrochenen Vollkommenheit entgegenstrebt.“ (Kino-Zeit)